

Protokoll

über die Sitzung des Familien- und Bildungsausschusses
der Samtgemeinde Fürstenau am 28.04.2022

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Dipl. Theologe Stephan-Heinrich Flohr Beigeordneter

I. stellvertretender Vorsitzender

Herr Dipl. Sozialarbeiter Hermann Winter Ratsherr

II. stellvertretende Vorsitzende

Frau Dipl. Päd. Hedwig Eger Ratsfrau

Mitglieder

Herr Wilhelm Apke Ratsherr
Herr Erik Bertels Ratsherr
Herr Jörg Brüwer stellv.
Samtg.bürgermeister
Frau Sandra Elbers Ratsfrau
Herr Felix Lammers Ratsherr
Herr Friedhelm Spree Beigeordneter

Vertr. f. Rats-
herrn Ortland

Herr Josef Thale Ratsherr
Frau Andrea zur Wähde Ratsfrau

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Anja Berner-Brockfeld
Frau Janina Holling
Herr Uwe Hummert

Vertr. f. Eltern-
vertreterin
Heskamp

Frau Mira Kamper
Herr Daniel Moormann

Verwaltung

Herr Matthias Wübbel Samtg.bürgermeister
Herr Thomas Wagener
Frau Julia Kamotzke
Frau Bettina Klausning Protokollführerin

Es fehlen:

Mitglieder

Herr Bernd Ortland

Ratsherr

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Daniela Heskamp

Herr Lars Hömme

Verhandelt:

Fürstenau, den 28.04.2022,

Forum der IGS Fürstenau, Schorfteichstr. 21, 49584 Fürstenau

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Familien- und Bildungsausschusses, Herr Flohr, begrüßt die Mitglieder des Familien- und Bildungsausschusses und des Ausschusses für Planen, Bauen und Umweltschutz, den Pressevertreter, die Zuhörer*innen und die Vertreter*innen der Verwaltung.

(SG/FBA/02/2022 vom 28.04.2022, S.2)

Punkt Ö 2) Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage eines Zuhörers, ob die Schulbezirke bereits zum nächsten Schuljahr gelten würden, teilt Herr Wagener mit, dass die Satzung nicht rückwirkend, sondern erst mit der Bekanntmachung in Kraft treten würde. Diese würde also erst bei den Schulanmeldungen im nächsten Jahr gelten.

(SG/FBA/02/2022 vom 28.04.2022, S.2)

Punkt Ö 3) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Familien- und Bildungsausschusses, Herr Flohr, stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und der Familien- und Bildungsausschuss und der Ausschuss für Planen, Bauen und Umweltschutz beschlussfähig sind.

(SG/FBA/02/2022 vom 28.04.2022, S.2)

Punkt Ö 4) Feststellung der Tagesordnung

Da das noch zu verpflichtende hinzugewählte Mitglied des Familien- und Bildungsausschusses nicht anwesend ist, entfällt der Tagesordnungspunkt Ö

7 – Pflichtenbelehrung (§ 43 NKomVG) und Verpflichtung (§ 60 NKomVG) eines in den Familien- und Bildungsausschuss berufenen hinzugewählten Mitglieds. Die Nummerierung der folgenden Tagesordnungspunkte ändert sich daher entsprechend.

Beim Tagesordnungspunkt Ö 8 – Investitionskonzept für Schulen und KiTas in der Samtgemeinde Fürstenau 2022- schlägt Herr Flohr eine kurze Sitzungsunterbrechung mit einer ca. dreiminütigen Beratungsphase und einer ca. zweiminütigen Gelegenheit zur Stellungnahme durch Schul- oder KiTaleitungen vor.

Im Übrigen stellen die Mitglieder des Familien- und Bildungsausschusses und des Ausschusses für Planen, Bauen und Umweltschutz die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

(SG/FBA/02/2022 vom 28.04.2022, S.2)

Punkt Ö 5) Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung des Familien- und Bildungsausschusses (SG/FBA/01/2022 vom 24.02.2022)

Einwendungen gegen Forum und Inhalt des Protokolls werden nicht erhoben. Herr Flohr stellt fest, dass das Protokoll SG/FBA/01/2022 vom 24.02.2022 damit genehmigt ist.

(SG/FBA/02/2022 vom 28.04.2022, S.3)

Punkt Ö 6) Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Umweltschutz (SG/AfPBU/01/2022 vom 03.03.2022)

Einwendungen gegen Forum und Inhalt des Protokolls werden nicht erhoben. Herr Flohr stellt fest, dass das Protokoll SG/AfPBU/01/2022 vom 03.03.2022 damit genehmigt ist.

(SG/FBA/02/2022 vom 28.04.2022, S.3)

Punkt Ö 7) Investitionskonzept für Schulen und KiTas in der Samtgemeinde Fürstenau 2022
Vorlage: FB 4/012/2022

Herr Wagener stellt das Investitionskonzept für Schulen und KiTas in der Samtgemeinde Fürstenau vor. Dabei geht er auf die demografische Entwicklung und die nur schwer planbaren Zuwanderungen durch Zuzüge und Flüchtlinge ein. Das Konzept wurde vor Ausbruch des Krieges in der Ukraine erstellt, so dass diese Entwicklungen noch nicht einbezogen werden konnten. Im Rahmen der Konzepterstellung wurden Ideen gesammelt, wo weitere KiTa-Plätze entstehen könnten und wie sich die Entwicklung der Schülerzahlen und der Anspruch auf ganztägige Beschulung auf eventuelle Schulsanierungen bzw. –erweiterungen auswirken könnte.

Beigeordneter Spree weist darauf hin, dass in der Vergangenheit trotz

intensiver Gespräche mit KiTa- und Schulleitungen sicherlich einige politische Beschlüsse aus heutiger Sicht leider falsch gefasst wurden. Wichtig sei, dass die im Investitionskonzept dargestellten Vorschläge bei den Haushaltsplanberatungen 2023 konkretisiert würden. Außerdem sei bei KiTa-Plätzen und bei der Schulentwicklungsplanung ein Puffer für mögliche Zuzüge einzuplanen.

Stellvertretend für die CDU-Fraktion spricht er sich gegen die Festlegung von Schulbezirken aus.

Stellv. SGBgm Gappel bedankt sich bei der Verwaltung für das umfangreiche Konzept. Stellvertretend für die SPD/Bündnis 90/Die Grünen/FDP-Gruppe spricht auch er sich gegen die Festlegung von Schulbezirken aus. Diese gäben zwar maximale Planungssicherheit, würden aber den Elternwillen beschränken.

Ratsherr Winter bescheinigt der Grundschule Schwagstorf eine positive Entwicklung. Die Schule brauche aber eine Öffnungsklausel und keine Beschränkung für die Hollensteder Kinder. Er traue der Schulleiterin zu, vernünftige Lösungen für den begrenzten Raum zu finden.

Aus pädagogischer Sicht ist es nach Aussage der Lehrervertreterin Berner-Brockfeld schwierig, dass die Hollensteder Kinder zunächst den Schwagstorfer Kindergarten besuchen, dann aber nicht mehr die Möglichkeit haben würden, die Grundschule Schwagstorf zu wählen.

Ebenso spricht sich Elternvertreter Hummert gegen die Schulbezirke aus. Einige Eltern könnten, falls die Schulbezirkssatzung beschlossen würde, über Gemeindegrenzen hinaus eine Schule für ihre Kinder anwählen. Bei den Hollensteder Kindern wäre dies dann nicht möglich, was dem Gleichbehandlungsgrundsatz widersprechen würde.

Nach einer Sitzungsunterbrechung von fünf Minuten bezieht Frau Tetzlaff, Schulleiterin der Grundschule Fürstenau, Stellung. Ab dem Schuljahr 2022/23 würden drei Jahrgänge vierzünftig. Bei den Planungen sei allerdings von einer Dreizügigkeit ausgegangen worden. Die Schule komme also räumlich an ihre Kapazitätsgrenzen. Aus ihrer Sicht könnte sich die Verteilung der Kinder auf die Fürstenauer Schulen als schwierig erweisen. Wünschenswert sei eine pädagogisch sinnvolle Aufteilung.

Der Familien- und Bildungsausschuss empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss einstimmig:

Dem Investitionskonzept für Schulen und KiTas in der Samtgemeinde Fürstenau wird mit Ausnahme des Punktes 4 – Schulbezirke- zugestimmt.

(SG/FBA/02/2022 vom 28.04.2022, S.3)

Punkt Ö 8) Umsetzung des Investitionskonzepts für die KiTas der Samtgemeinde Fürstenau - KiTa St. Katharina Fürstenau
Vorlage: FB 4/013/2022

SGBgm Wübbel bedankt sich bei der Kath. Kirche für die Unterstützung, die die notwendigen Investitionen mitgehe.

Der Familien- und Bildungsausschuss empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss einstimmig:

Der Erweiterung der Planung zum Neubau der Katholischen Kindertagesstätte St. Katharina an der Franz-Josef-Meurer-Straße um eine vierte Krippengruppe wird zugestimmt.

(SG/FBA/02/2022 vom 28.04.2022, S.4)

Punkt Ö 9) Umsetzung des Investitionskonzepts für die KiTas der Samtgemeinde Fürstenau - Krippe Sonnenschein Berge
Vorlage: FB 4/014/2022

Der Familien- und Bildungsausschuss empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, die Planungsleistung für die Erweiterung der Krippe Berge auszuschreiben und zu vergeben.

(SG/FBA/02/2022 vom 28.04.2022, S.5)

Punkt Ö 10) Umsetzung des Investitionskonzepts für die KiTas der Samtgemeinde Fürstenau - Neubau der Kindergartengruppe Berge, Ortsteil Grafeld
Vorlage: FB 4/015/2022

Der Familien- und Bildungsausschuss empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, die Planungsleistung für die Erweiterung der Kindertagesstätte in Berge, Gemeindeteil Grafeld, auszuschreiben und zu vergeben.

(SG/FBA/02/2022 vom 28.04.2022, S.5)

Punkt Ö 11) Umsetzung des Investitionskonzepts für die KiTas der Samtgemeinde Fürstenau - Sanierung und Erweiterung der Benediktschule Fürstenau
Vorlage: FB 4/016/2022

Herr Wagener teilt mit, dass die Sanierung und Erweiterung der Benedikt-Grundschule sich aus dem Investitionskonzept ergibt. Der Mehrzweckraum, der als Ersatz für die abgerissene Turnhalle dienen soll, sollte an das Schulgebäude der Benedikt-Grundschule angebaut werden.

Der Familien- und Bildungsausschuss empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss einstimmig:

Die Benedikt-Grundschule Fürstenau ist zweizügig auszubauen.

Die Räumlichkeiten sind für den Ganztagsbetrieb zu optimieren und ergänzen. Dazu ist auch der Mehrzweckraum an das Schulgebäude anzuschließen. Außerdem ist im Zuge der Planungen die Schulhofgestaltung und die Verkehrssituation zu betrachten.

Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, die Planungsleistung für die o. a. Maßnahmen auszuschreiben und zu vergeben.

(SG/FBA/02/2022 vom 28.04.2022, S.5)

Punkt Ö 12) Schulbezirkssatzung der Samtgemeinde Fürstenau
Vorlage: FB 4/017/2022

Der Familien- und Bildungsausschuss empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss mit 0 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen:

Für die Grundschulen der Samtgemeinde Fürstenau werden Schulbezirke entsprechend dem vorliegenden Entwurf der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Grundschulen der Samtgemeinde Fürstenau eingerichtet.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsentwurf mit den Schulleitungen und dem Gemeindeelternrat zu erörtern.

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig abgelehnt.

(SG/FBA/02/2022 vom 28.04.2022, S.6)

Punkt Ö 13) Anträge und Anfragen

Punkt Ö 13.1) Krippengruppe Schwagstorf

Ratsherr Winter bittet die Verwaltung um Einrichtung einer weiteren Krippengruppe in Schwagstorf, da dort Plätze fehlen.

(SG/FBA/02/2022 vom 28.04.2022, S.6)

Punkt Ö 13.2) Ukrainische Kinder in den KiTas

Auf Anfrage von Beigeordneten Spree, ob die Möglichkeit zur Bereitstellung von zusätzlichen Plätzen über das Höchstmaß hinaus auch von KiTas der Samtgemeinde Fürstenau genutzt werde, teilt Herr Wagener mit, dass dies

erstmal bis zum 31.07.2022 möglich sei und bei Bedarf auch genutzt werde. SGBgm Wübbel ergänzt, dass ab dem 01.08.2022 ggf. alternative Betreuungsmöglichkeiten gefunden werden müssten.

(SG/FBA/02/2022 vom 28.04.2022, S.6)

Punkt Ö 13.3) Soldaten im Gebiet Hamberg

Il. stellv. Ratsvorsitzende Funke teilt mit, dass auf dem Hamberg in der Nähe der Flüchtlingsunterbringung Soldaten oder als Soldaten verkleidete Männer unterwegs waren. Außerdem war reger Flugverkehr zu hören. Sie hält dies für wenig taktvoll.

SGBgm Wübbel bedankt sich für den Hinweis. Die Verwaltung werde dem nachgehen.

(SG/FBA/02/2022 vom 28.04.2022, S.7)

Punkt Ö 14) Einwohnerfragestunde

Punkt Ö 14.1) Evangelische Kita St. Georg Fürstenau

Eine ZuhörerIn fragt an, wie lange die Eltern noch auf die Erweiterung um eine Krippengruppe und des MitarbeiterInnenraumes warten müssen. Außerdem sei die Heizung sehr oft ausgefallen und zu klein dimensioniert.

SGBgm Wübbel teilt mit, dass in den nächsten ein bis zwei Wochen ein Termin mit der KiTa-Leitung und dem Elternrat stattfinden werde.

Ergänzend berichtet Frau Kamotzke, dass eine neue Heizung vorab eingebaut werde und zum nächsten Winter betriebsbereit sei.

(SG/FBA/02/2022 vom 28.04.2022, S.7)

Punkt Ö 14.2) Sanierung und Erweiterung der Benedikt-Grundschule

Auf Anfrage von Frau Kessler, Schulleiterin der Benedikt-Grundschule Fürstenau, in welchem Zeitraum die Sanierung und Erweiterung stattfinden werde, teilt Herr Wagener mit, dass in öffentlicher Sitzung kein konkreter Zeitplan benannt werde. In Kürze werde mit Vertreter*innen der Schule alles Weitere besprochen.

Weiterhin erkundigt sich Frau Dennig, Leiterin der KiTa St. Georg, ob sich mit der Umplanung für den Mehrzweckraum der Zeitplan für den Anbau einer weiteren Krippengruppe verzögere. Dies verneint Herr Wagener.

(SG/FBA/02/2022 vom 28.04.2022, S.7)

Punkt Ö 14.3) Turnhalle bei der Grundschule Fürstenau

Die stellv. Schulleiterin der Grundschule Fürstenau, Frau Hundrup, fragt an, wann mit dem Bau der Turnhalle zu rechnen sei. Hierauf erwidert SGBgm Wübbel, dass der Förderantrag gestellt sei und im Sommer mit dem Förderbescheid gerechnet werde.

(SG/FBA/02/2022 vom 28.04.2022, S.8)

Punkt Ö 14.4) Bekenntnisfremde Schüler*innen in der Benedikt-Grundschule Fürstenau

Auf Nachfrage einer Zuhörerin teilt die Schulleiterin der Benedikt-Grundschule, Frau Kessler, mit, dass in der Benedikt-Grundschule 30 % Schüler*innen mit nicht katholischem Bekenntnis aufgenommen werden dürfen.

Ergänzend spricht Ratsherr Winter von Bestrebungen im Bistum Osnabrück, dass zukünftig nicht der katholische, sondern der christliche Glaube entscheidend sein solle.

(SG/FBA/02/2022 vom 28.04.2022, S.8)

Punkt Ö 15) Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende des Familien- und Bildungsausschusses, Herr Flohr, schließt um 19.51 Uhr die gemeinsame Sitzung des Familien- und Bildungsausschusses und des Ausschusses für Planen, Bauen und Umweltschutz, bedankt sich bei den Teilnehmer*innen und wünscht einen guten Nachhauseweg.

(SG/FBA/02/2022 vom 28.04.2022, S.8)

Der Aussch.vorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin